

Berlin, 16. September 2020

# Verbändebündnis: Existenz Tausender mittelständischer Industrieunternehmen in Deutschland bedroht

Ab sofort ruft das Bündnis Faire Energiewende deshalb zu einer virtuellen Demonstration im Internet auf. Unter [www.faire-energiewende.de](http://www.faire-energiewende.de) können sich Unterstützer melden, die auch weiterhin mittelständische Industrieunternehmen mit ihren guten Arbeitsplätzen in Deutschland haben wollen. Lernen Sie Unternehmer kennen, die berichten, welche Folgen das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) für sie hat.

Zur heutigen Anhörung zum BEHG im Umweltausschuss des Deutschen Bundestages erklärt Dr. Oliver Möllenstädt, Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbandes Kunststoffverarbeitende Industrie: „Der geplante nationale Brennstoffemissionshandel bedroht die Existenz vieler mittelständischer Unternehmen, da hier eine neue nationale Abgabe auf zwingend benötigte Brennstoffe eingeführt werden soll, die europäische und internationale Wettbewerber nicht kennen. In der aktuellen Wirtschaftskrise ist es unabdingbar erforderlich, dass der Bundesgesetzgeber eine unmittelbar wirkende Entlastungsregelung für die Unternehmen schafft. Andernfalls würde die Krise weiter verschärft.“

Die im Bündnis Faire Energiewende zusammengeschlossenen Branchen fordern eine Entlastungsregelung beim geplanten nationalen Emissionshandel, damit in der Produktion benötigte Brennstoffe auch in Zukunft in Deutschland bezahlbar bleiben. Außerdem müssen die Energiewende und die Förderung der erneuerbaren Energien aus dem Bundeshaushalt bezahlt werden. Das ist eine längst überfällige Entlastung des stromintensiven Mittelstands im innereuropäischen und internationalen Wettbewerb. Zusätzlich wäre eine solche Entlastung aller Bürger und Unternehmen ein schnell wirkender, erheblicher Konjunkturimpuls, der zudem positive klimapolitische Effekte hätte.

Mehr dazu finden Sie im aktuellen Positionspapier des Bündnisses Faire Energiewende auf der Internetseite <https://www.faire-energiewende.de/presse/>.

## **Zum „Bündnis faire Energiewende“ zählen:**

- *Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie BDG*, [www.bdguss.de](http://www.bdguss.de)
- *Bundesverband Keramische Industrie e. V.*, [www.keramverbaende.de](http://www.keramverbaende.de)
- *Bundesverband der Energieabnehmer e. V.*, [www.vea.de](http://www.vea.de)
- *Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie e. V.*, [www.textil-mode.de](http://www.textil-mode.de)
- *Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e. V.*, [www.gkv.de](http://www.gkv.de)
- *wdk Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e. V.*, [www.wdk.de](http://www.wdk.de)

Berlin, 16. September 2020

# Verbändebündnis: Existenz Tausender mittelständischer Industrieunternehmen in Deutschland bedroht

- WSM Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung e. V., [www.wsm-net.de](http://www.wsm-net.de)
- Verband der Deutschen Feuerfest-Industrie e. V., <https://vdffi.de/>

Die Verbände im „Bündnis faire Energiewende“ vertreten branchenübergreifend etwa 10.000 deutsche Unternehmen mit ca. 1 Million Mitarbeitenden und etwa 200 Milliarden Euro Jahresumsatz.

